



Hartmut Koschyk MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel: 030 / 227 – 7 33 53

Fax: 030 / 227 – 7 66 72

Alt-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl erhält Sonderpreis „Goldene Brücke des Dialogs 2010“ für seine herausragenden Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung!

Für seine herausragenden Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung wird Alt-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl gemeinsam mit dem ersten frei gewählten Ministerpräsidenten Polens, Tadeusz Mazowiecki, mit dem Sonderpreis „Goldene Brücke des Dialogs 2010“ geehrt. Den Preis haben das Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit (HDPZ) in Gleiwitz / Oberschlesien und das Marschallamt der Woiwodschaft Oppeln 2010 gemeinsam ins Leben gerufen. Mit dem Preis werden Personen, Institutionen und Nichtregierungsorganisationen geehrt, die sich um das kulturelle Erbe Schlesiens in besonderer Weise verdient machen bzw. gemacht haben. Der Preis soll dazu beitragen, die Geschichte der Oppelner Woiwodschaft lebendig zu halten und zugleich die Region in ihrer Multikulturalität als offene und freundliche Gesellschaft zu präsentieren.

Hierzu erklärt der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Hartmut Koschyk:

„Die herausragenden Verdienste von Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl um die deutsch-polnische Verständigung verdienen unser aller Dank, Respekt und Anerkennung. Unvergessen ist die Heilige Messe, zelebriert vom damaligen Oppelner Bischof Prof. Dr. Alfons Nossol in Kreisau Mitte November 1989, die Alt-Bundeskanzler Kohl - wenige Tage nach dem Mauerfall in Berlin - gemeinsam mit dem damaligen Ministerpräsident Mazowiecki als Zeichen für den Anbruch in eine neue Zeit des gemeinsamen Miteinanders im deutsch-polnischen Verhältnis besuchte, sowie die Unterzeichnung der gemeinsamen deutsch-polnischen Erklärung. Damit wurde eine neue Zeit der Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland eingeleitet. Durch den bilateralen Nachbarschafts- und Freund-

PRESSMITTEILUNG



Hartmut Koschyk MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel: 030 / 227 – 7 33 53

Fax: 030 / 227 – 7 66 72

schaftsvertrag vom 17. Juni 1991 wurden darüber hinaus die Rechte der deutschen Volksgruppe in Polen vertraglich geschützt.

Ich selbst habe in der vergangenen Woche Warschau und die Woiwodschaft Oppeln besucht und konnte mich von den Früchten des herausragenden Einsatzes von Alt-Bundeskanzler Kohl im Hinblick auf die Situation der Deutschen Minderheit überzeugen: Vereine, Verbände, Medien und Deutschunterricht haben seit 1990 einen sichtbaren Aufschwung genommen. Seit den ersten Kommunalwahlen im Oktober 1998 hat die Deutsche Minderheit darüber hinaus im Oppelner Land ihren Einfluss konsolidieren können und das Vorstandsmitglied der Deutschen Minderheit, Roman Kolek, hat das Amt des Vizemarschalls inne. Auf kommunaler Ebene stellt die Deutsche Minderheit 25 Bürgermeister und Gemeindevorsteher sowie drei Landräte. Auch bei den letzten nationalen Wahlen erreichte die Deutsche Minderheit erneut ein gutes Ergebnis und ist mit dem Abgeordneten Ryszard Galla im polnischen Sejm vertreten. In 26 Gemeinden gibt es bereits zweisprachige Ortsschilder. Auch erste Ansätze bilingualer Kindergärten und Schulen in eigener Verantwortung der Deutschen Minderheit entstehen, wie beispielsweise die zweisprachige Bildungseinrichtung “Pro Liberis Silesiae” in Raschau, die auf Vereinsbasis einen zweisprachigen Kindergarten sowie eine zweisprachige Grundschule unterhält.

Alt-Bundeskanzler Kohl hatte entscheidenden Anteil daran, dass die Deutsche Minderheit in Polen heute rechtlich, politisch, wirtschaftlich, kulturell und sozial gut in die polnische Gesellschaft integriert ist. Insgesamt leistet die Deutsche Minderheit einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung der Republik Polen und beteiligt sich aktiv am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben, ohne dabei die eigene kulturelle Identität zu verlieren. Zweifellos ist die Deutsche Minderheit in Polen heute ein entscheidender Brückenbauer zwischen Deutschland und Polen und trägt nachhaltig zur gegenseitigen Aussöhnung und zum weiteren Ausbau der guten bilateralen Beziehungen bei. Der Einsatz für die deutschen Heimatvertriebenen und deutschen Landsleute in Mittel-

PRESSMITTEILUNG



Hartmut Koschyk MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel: 030 / 227 – 7 33 53

Fax: 030 / 227 – 7 66 72

und Osteuropa von Alt-Bundeskanzler Kohl bleiben dabei unvergessen und zu Recht wurde sein herausragender Einsatz um die deutsch-polnische Versöhnung mit dem Sonderpreis „Goldene Brücke des Dialogs 2010“ gewürdigt.“

18.10.2011

PRESSMITTEILUNG